

Kinder zeichnen den Zivilschutz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **23 (1976)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-366285>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine neue Zivilschutz-Ausbildungshilfe

Es ist erfreulich, wie in den letzten Jahren der Zivilschutzgedanke in die breite Öffentlichkeit getragen wurde. Die Massenmedien und zahlreiche Ausstellungen sind massgebend daran beteiligt, die unterschwellige Abwehr des Einzelnen gegen Zivilschutzkurse abzubauen.

Was aber geschieht in den ersten Minuten und Stunden dieses obligatorischen Lehrgangs? Wird wirklich mit allen Mitteln versucht, die psychische Barriere des Aufgebotenen abzubauen, ihn für seine Aufgabe vom ersten Moment an zu motivieren, den Grundstein für eine erfolversprechende Zusammenarbeit zwischen Kursleitung und dem Einberufenen zu legen?

Jeder Kursleiter weiss aus eigenen Erfahrungen, wie schwierig es oft ist, den ersten Kontakt so zu gestalten, dass der aus dem Berufsleben herausgerissene Kursbesucher voll für den Zivilschutz gewonnen werden kann. Oft sind es nur kleinste physische und psychische Indispositionen, die den Kursbeginn schwer machen (und sogar einzelne Kursteilnehmer in eine gewisse Lethargie verfallen lassen).

Aus diesen Erwägungen heraus schuf das Amt für Zivilschutz Basel-Stadt etwas Neues. Es beauftragte die Werner-Film, Basel, aufbauend auf der Tonbildschau «Konzeption 71» des Bundesamtes für Zivilschutz, eine Verbesserung dieser Schau vorzunehmen. Diese liegt nun vor.

Die in Zwei-Projektoren-Technik ausgeführte Tonbildschau legt hauptsächlich Wert auf die bis anhin fast fehlende Motivationsphase. Dadurch

verbesserte sich die Stimmung in den Kursen von der ersten Lektion an.

Nach zahlreichen Testeinsätzen urteilen die Kursleiter einstimmig: «Ich hielt es nicht für möglich, dass das Klima, der Wille zur Zusammenarbeit, so stark durch diese Tonbildschau gefördert würde.»

«Obwohl diese Tonbildschau über 20 Minuten läuft, währt die Aufmerksamkeit bis zum Schluss. Ich bin um diese Hilfe richtig froh.»

«Ein Vergleich zwischen unserer alten und der neuen Tonbildschau ist frappant.»

«Durch den Einsatz eines gut funktionierenden neuen Mediums am Anfang eines Kurses wurde der Teamgeist für eine gute Sache sehr stark gefördert.»

«Die Technik der Vorführung ist pro-

blemlos. Beeindruckend ist die Synthese zwischen Bild und Ton.»

Um auch allen andern Ausbildungsstätten und Interessierten den Bezug einer Kopie dieser Tonbildschau zu ermöglichen, vereinbarte das Amt für Zivilschutz Basel-Stadt mit der Produktionsfirma einen äusserst knapp kalkulierten Preis von 780 Franken pro Kopie, bestehend aus 156 Bildern in zwei Magazinen verpackt und einem Tonband mit Impulsen.

Anfragen sind zu richten an:

*Amt für Zivilschutz Basel-Stadt,
Stadthausgasse 13,
Hr. A. von Büren,
4000 Basel, Tel. 061 25 17 17, oder*

*Werner-Film, St. Alban-Anlage 59,
4052 Basel, Tel. 061 23 64 46*

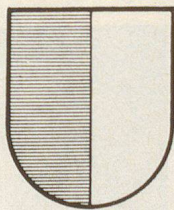
Kinder zeichnen den Zivilschutz

Im Rahmen der 14. Didacta, der Europäischen Lehrmittelmesse vom 23. bis 27. März in Basel, wurde erstmals die vom BZS zusammengestellte Ausstellung «Kinder zeichnen den Zivilschutz» gezeigt. Die gute Präsentation der Ausstellung, die dank dem Entgegenkommen der Messeleitung auch einen sehr guten Platz erhalten hatte, fand allgemein grosse Beachtung. Die Zeitschrift «aula», pädagogische Fachzeitschrift der Bundesrepublik Deutschland, schrieb darüber in Heft 3/1976:

Kinderzeichnungen über den Zivilschutz

Zivil- und Umweltschutz sind Bereiche des «modernen» Unterrichts, die von der Lehr- und Lernmittelindustrie noch nicht allzu intensiv bearbeitet werden. Es war daher angebracht, während der 14. Didacta auf den Zivilschutz hinzuweisen. In einer Sonderschau wurden gegen 300 Schülerzeichnungen gezeigt, die besonders treffend seine Aufgaben darstellen. Die Zeichnungen wurden aus 3000 Schülerzeichnungen ausgewählt.

Zivilschutz-Ausstellung im Sonnenbergtunnel in Luzern



Die Baudirektion der Stadt Luzern, in Zusammenarbeit mit der ZS-Organisation, organisiert vom 24. bis 29. September eine grosse Zivilschutzschau mit folgendem Programm:

Freitag	24. 9. 1976	Eröffnung und offizieller Tag
Samstag	25. 9. 1976	Tag der Bevölkerung
Sonntag	26. 9. 1976	Tag der Bevölkerung
Montag	27. 9. 1976	Ausstellung geschlossen
Dienstag	28. 9. 1976	Tag der Schulen
Mittwoch	29. 9. 1976	Tag der Verbände

Wir werden in unserer Septemberrummer, die auf den 20. September 1976 erscheint, mehr über diese umfangreiche ZS-Schau in Luzern berichten.